
Liebe Sektions-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser

Vor den Sommerferien möchten wir Sie orientieren über die geplanten
Veranstaltungen.

26. Juli **PLAUDERSTAMM**
(zählt nicht für Aktivitätspreis)

30. August **FIELDDAY IN NAMIBIA**
Dia-Vortrag von HB9KC, Werner Bopp

VERSCHIEDENE PEILANLÄSSE
z. B. am 18. Juli, 2. und 15. August
Nähere Angaben siehe im Peilkalender

Vorschau:

27. Sept. ? ? ? ? ? ?
Noch kein festgelegtes Programm
Wer springt ein oder hat einen Vorschlag?

13. Oktober **BESUCH AKW MÜHLEBERG (14.00 Uhr)**
Organisation: HB9SKQ, Urs Schweizer
Anmeldetalon dazu im September-QUA

25. Oktober **PACKET-RADIO**
Referat, Demo und Tips für Einsteiger
von Christoph Berner, HB9AUZ

29. November **SKH-Schweizerische Katastrophenhilfe**
Referat und Bericht von HB9GX, Bob Thomann

Die Sektion Oberaargau teilt uns mit, dass am 27. Oktober 1990, von
9 - 16.30 ein weiteres Mal ein grosser Amateur-Flohmarkt durch-
geführt wird. Ort: Zofingen, Hotel Römerbad. Näheres ist zu erfahren
bei: OK-Flohmarkt, USKA-Sektion Oberaargau, Postfach 9, 4900 Langen-
thal. Tel. 062/ 41 64 22

B E R I C H T E

Monatsversammlung im Juni

Flohmarkt war angesagt. Bereits um 19 Uhr wurden die ersten Sachen zum
Verkauf in den Saal getragen. Unsere Sektion bot überschüssiges und
nicht mehr verwendbares Vereinsmaterial an. Zwei OMS mit eigenem
Geschäft legten Occ.-Geräte aber auch preislich reduzierte neuere und
neueste Apparate und Zubehör auf die Tische. Der Geschäftsgang war
flau bis mittel. (Vorabend von Friedrichshafen). Der Publikumsandrang
war auch schon besser gewesen. Es fiel auf, dass kaum mehr jemand
grosstes Interesse an Bauteilen und KW-Antennenmaterial zeigte. Schwere
Brocken fanden nur durch intensives Ueberreden einen Käufer. Wird
nicht mehr gebastelt? Der Schreibende hat aber doch einen Fund
gemacht: Zwei Jahrgänge (1936/37) der amerikanischen Zeitschrift
"Radio Craft". Das eine oder andere kuriose Bildchen oder eine Story
aus der Pionierzeit wird vielleicht später hier in irgend einer Form
Verwendung finden.

Aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich letztmals am 3. Juli zu einer Sitzung.
Die schlechte Nachricht gleich zuerst:

+ Ausser Spesen nichts gewesen, zudem viel Mühe und Arbeit seitens +
+ des Vorstandes. Kurzum: Das Projekt Ulmizberg ist gestorben. +

Auf das seinerzeit eingereichte Baugesuch bei der Gemeinde Köniz
wurde das Errichten einer Antenne unmittelbar neben dem Speicher mit
Schreiben vom 7. März a.c. abgelehnt. Ausschlaggebend für uns war
jedoch ein Schreiben des Pächters des Ulmizberghofes vom 20. März
1990. Darin widerruft er seine Zustimmung zum Baugesuch und fordert
das Hochbauamt auf, unser Baugesuch abzulehnen. Von diesem Schrei-
ben bekamen wir erst am 9. Mai 1990 durch das Hochbauamt Kenntnis.--

Mir wei nid grüble, nur das kann zu dieser Gesinnesänderung im
Moment gesagt werden.

Die Einnahmen vom Verkauf des sektionseigenen Altmaterials betragen
Fr. 228.--

Mutationen: HB9DGP, Martin Pfenninger, Metzli, Postfach 98,
3714 Frutigen wird neu in die Sektion aufgenom-
men. Herzlich willkommen.

HB9EL, Erwin Beusch ist weggezogen und hat seinen
Austritt mitgeteilt. Wir danken ihm für die
langjährige Mitgliedschaft und bedauern
sein Ausscheiden.

Gelesen in "OUTPUT" 5/90

Gibt es eine Alternative zu SQL?

Unser Mitglied Gerhard Badertscher, HB9ADF, erarbeitete gemeinsam
mit W. Bichsel, D. Bleichenbacher und D. Stuber einen Beitrag. Die
Autoren dieses Artikels haben ein System entwickelt, das verschie-
dene Konzepte, wie objektorientierte und strukturierte Programmie-
rung, Fenstertechnik, rekursive Funktionen, relationales Daten-
modell, aktives und dynamisches Data-Dictionary miteinander verbind-
et. Das System erhielt den Namen "Brick" (engl. Baustein) und bil-
det eine vollständige Applikationsentwicklungs-Umgebung.
Wissenswertes für Interessenten:

Hardware Voraussetzungen: DigitalVAX-Computer mit Betriebssystem
VMS.

Komplette Beschreibung der Programmiersprache RELPAS im Buchhandel:
D.Bleichenbacher: BRICK, Handbuch der Programmiersprache Relpas,
SINWEL-Verlag, Bern, 1990. (Ein Exemplar befindet sich in der Sek-
tionsbibliothek).

Sonderdrucke aus dem "OUTPUT" sind beim Redaktor oder beim Autor
erhältlich. Dieser gibt auch eine DEMO-Version gegen Entgelt der
Kopierkosten ab.

PEILEN

Am 20. Juni herrschte miserables Regenwetter. Kurt, HB9AOO, hat aber nichtsdestotrotz den Hauptfuchs beim Wirtshaus in Herrenschwanden aufgestellt. Sein Effort wurde belohnt. Zehn OMs erschienen in der Gaststube und verstaute die kaum müde gewordenen Füsse gemeinsam unter einen Tisch.

Schweizer Peilmeisterschaft 1990 (Bericht)

Nun wollte ich einmal wissen wie das Peilen an den Schweizermeisterschaften vor sich geht. So begab ich mich am 24. Juni nach Lotzwil bei Langenthal. Zu meiner Freude traf ich HB9QA, HB9ALT und HB9AOO, die ebenfalls aktiv mitmachten. HB9RC, HB9HL und HE9NFC wollten sich etwas umsehen und verfolgten andere Ziele.

Es galt 5 Füchse innerhalb 2 Stunden zu finden, die alle auf der gleichen Frequenz verschiedene Rufzeichen (MOE, MOI, MOS, MOH, MO5) aussendeten. Jeder Sender wurde aber nur jeweils für eine Minute eingeschaltet, so dass man wieder 4 wertvolle Minuten warten musste, um den gleichen Fuchs wieder zu hören. Die Fuchsstandorte waren mit einer OL-Zange versehen und ca. auf Kniehöhe mit roten OL-Postensigneten markiert.

Als Hilfsmittel erhielt man eine OL-Karte, um sich im betreffenden Wald zurechtzufinden.

Am Ziel war ein Sender auf einer anderen Frequenz dauernd in Betrieb, der zum Zurückfinden sehr hilfreich war.

In der Kategorie 80 m starteten total 45 Jäger und Jägerinnen aus DL, OE, Y2 und HB. Bei der Anmeldung, bis spätestens 15 Minuten vor dem Start, musste der Peiler abgegeben werden. Zwischen Vorstart und Start hatte man dann 5 Minuten Zeit, um die Richtungen der 5 Sender anzupeilen. Wollte man keine Zeit verlieren, musste man sich schon hier eine Strategie zurechtlegen. Um in den vordersten Rängen mitzumischen benötigt man eine gute Kondition und auch die notwendige Erfahrung. Es geht aber auch hier in erster Linie ums Mitmachen und erst nachher um den Rang.

Bei der Rangverkündigung erhielt jeder Teilnehmer ein T-Shirt mit dem Aufdruck "Schweizer Peilmeisterschaft 1990" sowie eine Urkunde mit Rang und Namen. Und all das ohne ein Startgeld zu entrichten.

Ein Auszug aus der Rangliste zeigt die vollbrachten Leistungen:

1. Rang	HB9AIR	38 Min. 23 Sek.
2. Rang	HE9PGZ	40 Min. 45 Sek.
3. Rang	HB9QH	44 Min. 38 Sek.
32. Rang	HB9DGV	73 Min. 02 Sek.
36. Rang	HB9AOO	83 Min. 51 Sek.
41. Rang	HB9QA	87 Min. 16 Sek.
44. Rang	HB9ALT	105 Min. 23 Sek.

Dieser Bericht soll Peiler, Nichtmehr-Peiler und Nochnicht-Peiler zum Mitmachen in dieser Sparte des Amateurfunks animieren.

Nächstes Jahr findet wieder eine Schweizermeisterschaft statt, und an den Peilübungen der Sektion Bern und der Zentral-USKA (mit alternierenden Sendern) kann man sich die notwendige Routine holen und sich mit dem Peilgerät abstimmen.

Gut Fuchs wünscht
HB9DGV, Rolf

Peilen am Mittwoch, den 15. August:
Spezielle Ausschreibung

* Es ist nur ein 80m Fuchs in Betrieb.

* Von 18.30 bis 18.45 Uhr sendet der Fuchs durchgehend.

* Ab 18.45 Uhr strahlt der Sender nur noch alle 5 Minuten während einer Minute das Rufzeichen HB9F aus, also um 18.50, 18.55, 19.00 Uhr usw. bis 20.25 Uhr.

* Ab 20.30 Uhr sendet er wieder durchgehend für eine Stunde.

* Sektor 3 oder 4

* Empfohlener Startort: Autobahnraststätte Grauholz

Somit erhält jeder die Gelegenheit, sich mit dem Peilen nach den IARU-Regeln (erhöhter Schwierigkeitsgrad) vertraut zu machen. Es sollte machbar sein, das Ziel in der gegebenen Zeit zu finden, besonders wenn pünktlich angefangen, die Frequenz gefunden und dann am Empfänger nichts mehr verstellt wird.

Wer bis um 20.30 Uhr am Ziel eintrifft, erhält drei Punkte und wer später ankommt nur noch einen.

Vorgesehenes Equipment: FT-7, 10 Watt, Slinky-Vertikal, aperioidische Matchbox.

Und nun 55

73 de Bruno, HB9ALT

Peilkalender 1990 der Sektion Bern

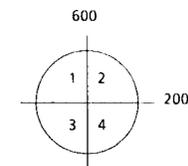
Datum	Organisator	Bemerkung
Do 5. Juli	HB9OQ	Schiesstand Zollikofen (Grauholz)
Mi 18. Juli	HB9QA	Sektor 1
Do 2. August	HB9RC	Sektor 4
Mi 15. August	HB9ALT	Spezielle Ausschreibung im QUA JuliiAugust
Mi 5. Sept.	HB9APG	Sektor 4
Do 20. Sept.	HB9AKM	
So 7. Oktober		Mit Zeitmessung, Beginn ab 10.00 Uhr
Mi 17. Oktober	HB9DGV	Nachtfuchsjagd

ACHTUNG: Es sind nicht bei jeder Fuchsjagd alle Füchse in Betrieb.

Die Füchse senden normalerweise auf folgenden Frequenzen:

-HB9F	3,550 MHz ± QRM	Hauptfuchs
-HB9ADF	3,530 MHz	
-D	3,585 MHz	
-R	3,575 MHz	
-U	3,565 MHz	
-HB9F	144,125 MHz	UKW-Fuchs

Sektoren-Aufteilung

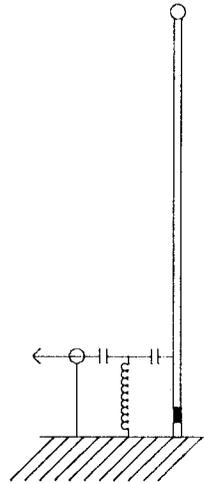


Ueblicherweise sind die Fuchssender ab 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr in Betrieb. Kurzfristige Aenderungen sind auf dem Berner-Relais 145.650 MHz bekannt zu geben.

Die Verantwortlichen:
HB9BOJ, HB9DGV

Eine Antenne zum 1. August ?

Dies ist kein Scherz, sondern eine als Fahnenmast getarnte Kurzwellen-Antenne. Sie überdeckt den Bereich 80 bis 10 m mit allen Bändern. Der Fahnenmast ist 7.35 m hoch und 30 cm über dem Boden mit einem Canevasit-Stück isoliert (Araldit-Hartgewebe-Vollrohr). Ueber dem Isolator befindet sich eine Funkenstrecke als Blitzschutz. Mit einem am Fusspunkt montierten Anpassgerät wird die Antenne abgestimmt. Dieses Anpassgerät ist mit einer Rollspule (28 uHy) und zwei Vakuum Drehkos (8-500 pF) aufgebaut. Dank drei Motoren und kann man die Antenne bequem vom Shak aus bedienen. Der eingebaute Richtkoppler liefert über das 40 m lange Steuerkabel die Vor- und Rücklaufwerte an das Messinstrument. Koaxkabel, Steuerkabel, Betriebserde und Schutzerde sind im Boden vergraben und dienen zusammen mit einem vorhandenen Gitterzaun als Gegengewicht.



Diese Antenne ist nun seit mehr als zwei Jahren bei mir in Betrieb. Die Fahne, auch wenn sie nass ist, hat nur einen sehr geringen Einfluss auf die Abstimmung. Bedingt durch die relativ schlechten Erdverhältnisse und Verluste im Anpass-Gerät, ist der Wirkungsgrad nicht gerade optimal. Trotzdem man hört und wird gehört. Besser wäre den Mast auf 10.2 m (Resonanz) zu verlängern, und mit einer Kabeltransformation anzupassen. Obwohl ein Fahnenmast keine Baubewilligung braucht, musste ich eine solche einholen. Es ist eben eine Antenne die wie ein Fahnenmast aussieht und nicht ein Fahnenmast der als Antenne gebraucht wird !

HB9CZZ

Berner / Schweizer Rund-QSO's auf KW in SSB

Hier noch eine Aufstellung bewährter Runden als empfehlenswerter Einstieg für die Betreiber von Ferienstationen. Andere Teilnehmer werden sicher gerne aufgenommen. Probieren Sie es doch, am besten gleich mehrmals. Lebendige Rund-QSOs brauchen ab und zu mal Abwechslung. Was läge da näher, als das gelegentliche Mitmachen neuer Stationen?

Tag	HBT	Frequenz [MHz]	Bemerkung
Täglich	18.15	7.095 ± QRM	Berner-Runde
Sonntag	11.30	3.778 ± QRM	Berner-Runde
Täglich	13.00	14.310 ± QRM	Schweizer-Runde, sehr zuverlässig.
Sonntag	11.00	28.890 ± QRM	Bieler-Runde, zwischen 10.30 und 11.00 in CW
Sonntag	11.00	28.800 ± QRM	Sektion Oberaargau

Vorstand der Sektion Bern

Amt	Call	Name und Adresse	Telefon Nummer
Präsident	HB9ALD	Paul Müller, Gurtenstr. 36, 3122 Kehrsatz	P 54 09 77
Kassier, Vizepräsident	HB9MHS	Roland Moser, Jupiterstrasse 3/2186, 3015 Bern	P 32 42 52, G 65 55 13
Sekretär	HB9CJQ	Urs Thomi, Im Gerbelacker 1, 3063 Ittigen	P 58 20 80, G 62 29 40
Redaktor	HB9AII	Franz Adolf, Thalmatt 11, 3037 Herrenschandlen	P 23 19 33, G 45 20 48
KW Verkehrsleiter	HB9BOJ	Thomas Hertig, Lochstieggweg 64, 3053 Münchenbuchsee	P 86 30 44
UKW Verkehrsleiter	HB9DGV	Rolf von Allmen, Unterdorfstr. 21, 3072 Ostermündigen	P 51 34 70, G 62 21 35
Bibliothekar	HB9AHZ	Erwin Nobs, Ritterstrasse 20, 3047 Bremgarten	P 24 26 32
1. Beisitzer	HE9XNH	Beatrice Vollenweider, Spittelerstrasse 18, 3006 Bern	P 44 93 71
2. Beisitzer	HB9APG	Jürg Furrer, Chaletweg 8, 3117 Kiesen	P 98 13 14, G 62 43 82

Ferienabwesenheiten

HB9ALD: 17.7. - 8.8.
 HB9MHS: 16.7. - 5.8.
 HB9Aii: 9.7. - 31.7.
 HB9BOJ: - 15.7.
 HB9DGV: 13.7. - 6.8.
 HE9XNH: 23.7. - 5.8.

HAMBÖRSE

Diese Rubrik steht allen Lesern unentgeltlich zur Verfügung. Der Blättli-schreiber erwartet gerne Ihre Inserate. Nach einem erfolgreichen und lukrativen Geschäftsabschluss darf aber ohne weiteres ein Obolus in die Sektionskasse entrichtet werden. TNX

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern, Telefon 031 25 52 72

Albert Krienbühl
 HB9DAA

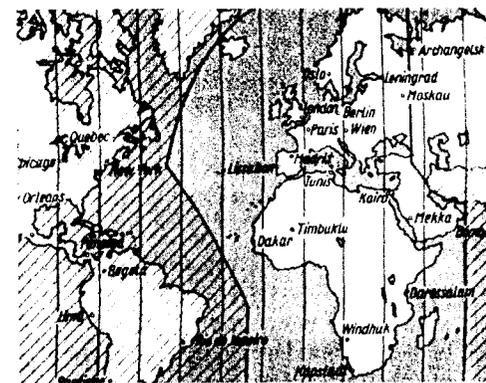
eidg. dipl.
 Immobilien-Treuhänder



Vermittlung
 Verkauf
 Verwaltung
 Expertisen

asf abendschule für funker

Kursangebot 1990/91



In ihrem 31. Jahrgang bietet die asf abendschule für funker:

- Ausbildung zum UKW-Amateur
- Ausbildung zum KW-Amateur

Ergänzungs-Ausbildungen in:

- Morsetelegrafie für UKW-Amateure
- Vorschriften für Ingenieure

Auskunft und Anmeldung:
 asf abendschule für funker
 Sekretariat Frau H. Maurer
 Lerchebergweg 2
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 98 19 17 (Di.geschl.)

! nächster Kurs: ab 15.8.90